Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 233. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 2. April 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. April

• **Infanterie-Offiziersäbel.** Durch Cabinets-Ordre ist seit gestern das Tragen des neuen Säbels gestattet, vom 1. Juli cr. an, ist das Tragen desselben obligatorisch.

* **Vom Hochwasser in Posen** berichtet die „Pos. Ztg." unterm 1. April cr.: Das Wasser der Warthe erreichte gestern Abend hier seinen Höhepunkt mit 6,62 Meter und ist seitdem im Fallen begriffen, so daß heute zur Mittagszeit der Pegel an der Wallischeibrücke 6,54 Meter markirte. Auch in Pogorzelice fällt das Wasser andauernd, es wurden heut Mittags von dort 4,15 Meter gegen 4,17 Meter gestern Abend, und aus Schrimm heute Mittag 3,75 Meter gegen 3,78 Meter gestern Abend gemeldet. Um die Communication mit der Wallischei und Schrodka aufrecht zu erhalten, sind seitens der Militärbehörde seit gestern bereitwilligst Trainwagen zur Verfügung gestellt worden. Ein mit 20 Personen beladener Wagen schlug gestern auf dieser Strecke um und sämmtliche Fahrgäste fielen in das Wasser, darunter eine bereits hochbetagte Frau, welche nach dem Stadt-Lazareth geschafft werden mußte. In der Sandstraße sowie auf der Fischerei und in der Großen Gerberstraße schlugen gleichfalls Kähne um, ohne daß die mitfahrenden Personen, abgesehen von dem unfreiwilligen Bade, irgend welchen Schaden genommen hätten.

• **Oppeln,** 1. April. [Regierungspräsident Dr. von Bitter] hat sich heut früh auf 8 Tage nach Berlin begeben.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 2. April. Ueber die Katastrophe von Samoa wird der „Vossischen Zeitung" aus Kiel geschrieben: Selbstverständlich werden die Ursachen des Unglücks in Marinekreisen aufs Lebhafteste erörtert. Wir sind der Ansicht begegnet, die sich auf Grund von an Ort und Stelle gemachten Beobachtungen gründet, daß nicht ein Orkan, welcher ja in dieser Jahreszeit auf den Samoainseln nicht zu den Seltenheiten gehört, sondern eine sogenannte Springfluth die eigentliche Ursache gewesen sein muß. Das Herannahen eines Orkans ist in der Regel vorher an den Wettergläsern zu beobachten, und da die sorgfältigste Beobachtung des Barometers auf jedem deutschen Kriegsschiffe stattfindet, darf man voraussetzen, daß besondere Vorsichtsmaßregeln getroffen und Versuche gemacht sein würden, außerhalb des Bereichs der Korallenriffe zu kommen. Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß bei dem Herannahen des Orkans der Befehl zum Anfeuern der Kessel gegeben worden ist und wenn der Befehl auch noch rechtzeitig kam, um die Maschinen in Bewegung zu setzen, so bleibt es doch zweifelhaft, ob die Maschinen stark genug waren, gegen den colossalen Druck Stand zu halten. Allerdings ist es dem englischen Kreuzer „Kalliope" gelungen, sich in Sicherheit zu bringen, und man kann fragen: Wie erklärt sich dies? Die „Kalliope" hat erstens stärkere Maschinen als die deutschen Kriegsschiffe, und zweitens spielt die elektrische Beleuchtung eine Rolle. Aus diesen letzten Umständen darf man schließen, daß auf der „Kalliope" immer ein Kessel unter Dampf gehalten wurde, um den Motor für die Erzeugung der Elektricität in Bewegung zu halten. Die Dampfkraft dieses einen Kessels genügt, um die Dampfmaschine in Bewegung zu setzen. Jedenfalls hatte die „Kalliope" einen Kessel unter Dampf und hatte so unsern Schiffen gegenüber einen Vorsprung. Wenn es auch kein Orkan, sondern nur eine Springfluth gewesen ist, so sind die kleineren Fahrzeuge, die zwischen den Riffen ankerten, über die Hochfluth in die Höhe gehoben und dann mit zermalmender Wucht auf die Riffe geworfen worden. Die „Olga" wird außerhalb der gefährlichen Korallenriffe gewesen sein, sonst hätte sie auch unfehlbar zerschellen müssen. Wenn es gelingen sollte, die „Olga" wieder abzubringen, so wird der Materialverlust mit den Abbringungskosten auf mindestens 2 Mill. Mark zu veranschlagen sein.

Gestern Abend fand hier wieder eine von etwa 2000 Personen besuchte Volksversammlung statt, welche nach Vorträgen von Hermes und Munckel über das Verfahren gegen die „Volks-Zeitung" und über den Männerbund gegen die Unsittlichkeit entsprechende Resolutionen annahm.

In Folge der Darlegung über sectirerische Umtriebe im Norden und Nordwesten von Berlin, welche der evangelische „Kirchliche Anzeiger" gemacht, ist die Sonntagsschule des Fräuleins von Blücher polizeilich geschlossen worden.

Die Abgeordneten Korb, Arendt und Bödicher (conservativ, freiconservativ und Centrum) haben im Abgeordnetenhause einen Gesetzentwurf eingebracht, welcher den Handel mit preußischen Lotterieloosen unter Strafe von 100—1500 Mark mit Verschärfung im Rückfall bedroht.

Im Befinden des Königs Otto von Baiern ist, dem „B. Tgbl." zufolge, eine wesentliche Veränderung eingetreten. Es wechseln Zustände heftiger Erregung und darauf folgende Ruhe. Nahrungsaufnahme und Schlaf sind befriedigend.

Der frühere Gartenbau-Director von Berlin, Hütte, ist, 62 Jahre alt, vorgestern gestorben.

Abgeordneter Bamberger ist seit eintgen Tagen durch eine katarrhalische Affection verhindert, an den Sitzungen des Reichstages theilzunehmen.

Friedrich Haase scheidet am 1. Mai aus dem Verbande des deutschen Theaters.

Gestern Mittag wurde eine in der Alexandrinenstraße wohnende Frau Spielberg von einem 35jährigen Manne meuchlings überfallen, geknebelt und einer Summe von etwa 120 M. beraubt.

Von Stanley sind über Rotterdam Briefe angekommen, welche die Poststempel Boma und Bauana tragen. Die Briefe sind von Buce am Bituriaflusse vom 4. September datirt. Danach war Stanley in bester Gesundheit und giebt eine graphische Beschreibung seiner Erlebnisse. Er hatte große, unerwartete Schwierigkeiten zu überwinden, ehe er den Albert-Nianza-See erreichte, wo er zur Erholung seiner erschöpften Mannschaft Halt machen mußte. Von dort sandte er Boten an Emin Pascha. Dieser kam zu Stanley und sie blieben 26 Tage beisammen. Emin Pascha war gleichfalls ganz wohl und zuversichtlich, im Besitze reicher Vorräthe von Elfenbein und entschlossen, seinen Posten zu behaupten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 1. April. Prinz Albrecht ist heute hier wieder eingetroffen.

Hamburg, 1. April. Die „Hamburgische Börsenhalle" erfährt von zuständiger Seite, daß die Mannschaften der in Apia gestrandeten deutschen Segelschiffe „Peter Goddeffroy" und „Agur" sämmtlich gerettet seien. Von den Angestellten der deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln auf Samoa ist Niemand verunglückt.

Danzig, 1. April. Das Eisenbahnbetriebsamt theilt mit: Zwischen Marienau und Tiegenhof in Folge Durchbruchs des Schwenteflusses Geleisüberschwemmung und Verkehr unterbrochen. Züge können bis auf Weiteres nur von Simonsdorf bis Marienau verkehren.

Landsberg a. W., 1. April. Der Wasserstand hat heute Abend eine Höhe von 3,88 Meter erreicht und ist in weiterem Steigen, die Brückenvorstadt ist vom Wasser hoch umfluthet, die Kellerwohnungen in der Eisenbahnstraße sind bereits geräumt.

Halle a. S., 1. April. Fast sämmtliche hiesige Maurer, gegen 2000 an der Zahl, haben die Arbeit eingestellt; dieselben fordern Lohnerhöhung und Abschaffung der Arbeitskarten.

Wien, 1. April. Der „Polit. Corresp." wird aus Belgrad gemeldet, die serbische Regierung sei entschlossen, eventuellen Unternehmungen und Versuchen Zankow's die geeignet erscheinen könnten, die freundnachbarlichen Beziehungen zu Bulgarien zu stören, entgegen zu treten. Staatsrath Vassiljevic habe gestern über seine Mission nach Yalta berichtet und dem König Alexander wie den Regenten Briefe der Königin Natalie überbracht.

Wien, 2. April. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia: Der Prinz brachte auf seiner Reise nach Sofia einen Toast aus auf die Cultur und den Fortschritt des Staates, die aus dem Eisenbahnwesen erwachsen, als dessen Begründer er sich betrachte.

Budapest, 1. April. Der Finanzausschuß nahm die Verstaatlichung der ungarischen Westbahn und der ungarisch-galizischen Bahn an, nachdem Minister Baros ausgeführt hatte, daß angesichts des europäischen Schutzzollsystems Ungarn kein anderes Vertheidigungsmittel habe, als das System der Staatsbahnen mit volkswirthschaftlichen Tarifen, welche sich möglichst den Bedürfnissen der Handelsproduction anschließen.

Rom, 1. April. Im Senate beantwortete Ministerpräsident Crispi die Interpellation mehrerer Senatoren betreffs der Explosion der Petarde in der Kirche anläßlich der Predigt des Paters Agostino dahin, daß alles zur Freiheit des Predigers geschehen sei. Die Zuhörerschaft und die Bevölkerung blieben ruhig. Niemand im Auslande beschäftigte sich mit dem Vorfall. Vielleicht ist ein mit Agostino rivalisirender Kanzelredner an der Petardenaffaire betheiligt. Agostino wird sorgsam bewacht. Die Regierung wird fortfahren, ihre Pflicht zu erfüllen. Hiermit war der Zwischenfall erledigt.

Paris, 1. April. Dem Journal „Paris" zufolge haben die Liquidatoren des Comptoir d'Escompte dem Finanzminister Rouvier heute Vormittag die Vertreter der verschiedenen Bankhäuser vorgestellt, welche ein Syndicat zur Reconstituirung des Comptoir d'Escompte auf neuen Grundlagen zu bilden beabsichtigen. Die Conferenz habe einen sehr günstigen Erfolg gehabt und es sei zu erwarten, daß das Comptoir d'Escompte noch vor morgen auf Grundlagen reconstituirt werde, welche den Interessenten jede Garantie gewährten. Die Liquidatoren würden ferner noch heute zu einer wichtigen Conferenz mit den Vertretern der amerikanischen Kupferminen zusammentreten.

Paris, 1. April. Der bisherige baierische Geschäftsträger von Reither übergab dem Minister Spuller heute sein Abberufungsschreiben; der neue Geschäftsträger v. Tucher wird demselben morgen sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

Der Generalprocurator Beaudoin in Limoges wird als Nachfolger des Generalprocurators Bouchez genannt.

Paris, 1. April. Die Kammer berieth den Antrag Delettre über die Sicherheit der Reisenden auf den Eisenbahnen. Am Schlusse der Sitzung wurde die Vorlage eingebracht über das Verfahren des Senats als obersten Gerichtshof bei Verschwörungen gegen die Sicherheit des Staates. Dem „Temps" zufolge vollzog sich die am 31. März stattgehabte Regulirung der Geschäfte ohne Schwierigkeiten. Der Betrag der nicht bezahlten Effecten übersteige nicht den Durchschnitt der früheren Monate.

Paris, 1. April. Amtlicher Meldung zufolge ist der General-Advocat Quesnay de Beaurepaire an Stelle Bouchez zum General-Procurator am hiesigen Appellhofe ernannt.

London, 1. April. Das Unterhaus verwarf mit 256 gegen 85 Stimmen den Unterantrag Cremers, welcher besagt, daß angesichts der friedlichen Lage eine Vermehrung der Flotte unzweckmäßig sei, und nahm hierauf den Antrag der Regierung an, der zur Vermehrung der Flotte ermächtigt.

Kopenhagen, 1. April. Der König ermächtigte die Regierung, da die Kammer sich über das Budget nicht einigen konnte, die bestehenden Steuern fortzuerheben, zur angemessenen Führung des Staatshaushaltes die nothwendigen Ausgaben zu bestreiten, jedoch das vorgelegte Budget nicht zu überschreiten.

Belgrad, 1. April. Die von einzelnen Wiener Blättern gebrachte Nachricht, daß in dem hiesigen Café impérial feindselige Kundgebungen gegen Oesterreich stattgefunden hätten, entbehrt jeder Begründung.

Washington, 1. April. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat März um 13 605 655 Doll. abgenommen. Im Staatsschatze verblieben Ende März 617 591 090 Doll.

Washington, 1. April. Die Kriegsschiffe „Alest" (zur Zeit in Honolulu), „Richmond" (zur Zeit in Rio Plata), „Adams" (zur Zeit in Maria Islemd) sind nach Samoa beordert.

Breslau. Wasserstand.

1. April.	O.-P. 5 m 32 cm.	M.-P. 4 m 46 cm.	U.-P. 1 m 96 cm. über 0.
2. April.	O.-P. 5 m 38 cm.	M.-P. 4 m 54 cm.	U.-P. 2 m 6 cm. über 0.

Handels-Zeitung.

Posen, 1. April. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Bei äusserst schwacher Zufuhr fanden nur mässige Umsätze in Weizen, Roggen, Hafer und Wicken zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 18,10—17,40—16,20 M., Roggen 13,80—13,30—12,60 M., Gerste 13,60 bis 12,00—11,80 M., Hafer 13,50—12,80—12,20 M., Erbsen, Futterwaare 13 bis 12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,60—3,00 M., Wicken 13,40—13,00 bis 12,50 M.

Marktberichte.

Breslau, 2. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,00—17,40—18,00 Mk., gelber 15,90—17,20—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkänflich, per 100 Kilogramm 14,00 bis 14,40—14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr 14,00—15,00 weisse 16,00 M.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 16—16,50 Mk., fremder 14—15 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 1. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine matt eröffnend, schliessen besser. Gekündigt 3500 To. — Roggen loco unbelebt, Termine weichend. Gekündigt 8600 To. — Hafer loco matter, Termine fest. Gekündigt 50 To. — Roggenmehl niedriger. Gekündigt 3000 Sack. — Rüböl behauptet. — Spiritus wenig verändert.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $187\frac{3}{4}$—$189\frac{1}{2}$—189 M. bez., Mai-Juni $188\frac{3}{4}$—$189\frac{1}{2}$—189 Mark bez., Juni-Juli $189\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{2}$—$190\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 190—191 bis $190\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $187\frac{1}{2}$—188—$187\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 140—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $144\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., April-Mai 146—145 M. bez., Mai-Juni 147—$145\frac{3}{4}$—146 Mark bez., Juni-Juli $148\frac{1}{4}$—$146\frac{3}{4}$ bis 147 Mark bez., Juli-August $149\frac{1}{4}$—148 Mark bez., September-October $149\frac{3}{4}$—149 Mark bez. — Mais loco 118—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $116\frac{1}{2}$ M. Br., September-October $117\frac{1}{2}$ M. Br. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—149 Mark, mittel und guter schles. 146 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 146 bis 150 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—158 M. ab Bahn bez., April-Mai $141\frac{1}{4}$—$142\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $139\frac{1}{2}$—139—$139\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $139\frac{1}{4}$—$138\frac{3}{4}$—139 M. bez., Juli-August $138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$—$138\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October 137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 M., Nr. 0: 22,50 bis 21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April und April-Mai 20,25—20,20 M. bez., Mai-Juni 20,35—20,30 M. bez., Juni-Juli 20,50—20,45 M. bez., Juli-Aug. 20,65—20,60 M. bez., Septbr.-Octbr. 20,90—20,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57 M., April-Mai 57,1—57,3 M. bez., Mai-Juni 57 Mark bez., September-October 51,9 M. bez.

Petroleum loco 22,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54 M. bez., April 52,5—52,7 Mark bez., Mai-Juni 52,9—53,1—53 Mark bez., Juni-Juli 53,5—53,7—53,6 M. bez., Juli-August 54,1—54,2 M. bez., August-September 54,4—54,5—54,6 Mark bez., September-October 54,7 bis 54,9—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 M. bez., April 33,2—33,4—33,2—33,3 Mark bez., Mai-Juni 33,5—33,7—36,3 M. bez., Juni-Juli 34,1—34,3—34,2 Mark bez., Juli-Aug. 34,7—34,8—34,7 Mark bez., August-September 35—35,1—35 Mark bez., September-October 35,3—35,4—35,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25—25,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,90—25,30 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $145\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 142 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,25 M. per 100 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 1. April. Abendbörse geschlossen.

Paris, 1. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 440 —. Banque ottomane 553, 75. Banque de Paris 717, 50. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1288, —. Credit mobilier 393. 75. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 56, 75. Rio Tinto 288, 10. Suezkanal-Actien 2228, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{13}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 85, $27\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 452, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 745, —. Cheques auf London 25. $24\frac{1}{2}$. Besser.

Comptoir d'escompte 116, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 1. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 47. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 25. 4proc. Ungarische Goldrente 86, 56. Türken 1865 15, 40. Türkenloose — Spanier (neue) 75, 47. Neue Egypter 455, 31. Banque ottomane 554, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 303. 75. Panama —, —. Neue Russen —. Comptoir d'Escompte 117, 50. Fest.

London, 1. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{1}{8}$ excl. 5% priv. Egypter $104\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $90\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$ excl. Ottomanbank 12. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $51\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont 2%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $90\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{1}{2}$. Rio Tinto $11\frac{1}{2}$. Rubinen-Actien $2\frac{1}{4}$ Agio. Fest.

London, 1. April, Nachmittag 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{4}$. 1873er Russen $102\frac{1}{4}$. Italiener $95\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $85\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $90\frac{1}{4}$. Ottomanbank 12. Silber $42\frac{3}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{2}$. Priv. Egypter —. Tributanleihe $90\frac{3}{4}$.

London, 1. April. In die Bank flossen heute 121 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $253\frac{1}{2}$. Franzosen $204\frac{1}{8}$. Lombarden $83\frac{7}{8}$. Galizier $172\frac{1}{2}$. Egypter 90, 25. 4% Ungar. Goldrente 86, 75. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 141. 80. Disconto-Commandit 238, 10. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 160, —. Mecklenburger 159, 70. Badische Zuckerfabrik 121, — (gegen Sonnabend 6 pCt. höher.) Sehr fest.

Frankfurt a. M., 1. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 442. Pariser Wechsel 81, —. Wiener Wechsel 168, 50. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 71, 40. Oest. Papierrente 70, 40. 5% Papierrente 84, 40.

4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 122, 60. 1864er Loose —, —. Italiener Ungar. 4% Goldrente 86, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 91, 50. II. Orient-Anleihe —, —. III. Orient-Anleihe 67, 10. 4% Spanier 75, 10. Unific. Egypter 89, 80. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 85, 70. Serb. Tabaksrente 85, 70. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 90. Böhmische Westbahn 273 7/8. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 203 1/4. Galizier 172 1/2. Gotthardbahn 141. 50. Hessische Ludwigsbahn 112. 50. Lombarden 83 1/2. Lübeck-Büchener 176, —. Nordwestbahn 153 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 251 3/8.*) Darmstädter Bank 173, 70. Mitteld. Creditbank 111. 50. Reichsbank 133. 90. Disconto-Commandit 236, 60.*) Dresdener Bank 158, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 137, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 80. 4 1/2% Portugiesen 98. —. Siemens Glasindustrie 162, 10. 4% neue Rumänier —. Fest.

*) exclusive.

Privatdiscont 2 1/8%

Nach Schluss der Börse: Creditactien 251 3/8. Franzosen 204. Galizier —. Lombarden 83 1/2. Egypter 89, 70. Disc.-Commandit 236, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 1. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 3/8. Silberrente 71 3/8. Oesterr. Goldrente 93 3/4. Ungar. 4% Goldrente 86 5/8. 1860er Loose 123 1/2. Italienische Rente 96 3/8. Credit-Actien 251 3/4.*) Franzosen 509 1/2. Lombarden 209 1/2. 1877er Russen —. 1880er Russen 90 3/8. 1883er Russen 113. 1884er Russen 97 1/8. II. Orient-Anleihe 65 3/8. III. Orient-Anleihe 65 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170 3/4. Disc.-Commandit 237, 10.*) H. Commerz-Bank 131 5/8. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 171 1/2. Gotthardbahn 141 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177. Marienb.-Mlawka 78 1/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 159, 40. Ostpr. Südbahn 100 3/8. Unterelbische Pr.-A. 102. Laurahütte 137 3/4. Nordd. Jute-Spinnerei 154 1/4. A.-C. Guano-Werke 145 1/8. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 145. Dyn.-Trust-Actien 99 3/4. Fest.

*) exclusive.

Amsterdam. 1. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 69 1/8, do. Februar-August verzl. 69 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 70, do. April-October verzl. 70 5/8. Oesterr. Goldrente 92 1/8 4% ungar. Goldrente 85 1/8. 5% Russen von 1877 100 5/8. Russ. grosse Eisenbahnen 122 5/8. do. I. Orient-Anleihe 63, do. II. Orient-Anleihe 63 7/8. Conv. Türken 15. 5 1/2% holländ. Anleihe 102, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 125 5/8. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 190 7/8. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 1. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 50, russ. II. Orientanleihe 99 3/4, do. III. Orientanleihe 100 1/8, do. Anleihe von 1884 147 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 235 1/2, Petersburger Disconto-Bank 648, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 500, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 237 1/2, Kurs-Kiew-Actien 351.

Newyork, 1. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 128 5/8 excl. Erie-Bahn 27 5/8. Newyork-Centralb. 106 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 103 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90 1/2. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 89 1/2. Weizen per April 87 1/2, per Mai 88 3/4. per Decbr. 91 1/2. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining muscovados) 5 11/16. Kaffee Rio 18 3/8. Schmalz loco 7, 35. Rothe & Brothers 7, 65. Kupfer 16, 05. Getreidefracht 2 3/4.

Liverpool, 1. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 1. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 11/16 Käuferpreis, August-September 5 43/64 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 11/32 d. Werth.

Wien, 1. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 45 Gd., 7, 50 Br., per Herbst 7, 62 Gd., 7, 67 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 34 Gd., 6, 39 Br., per Herbst 6, 28 Gd., 6, 33 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5, 19 Br., per Juli-August 5, 28 Gd., 5, 33 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 82 Gd., 5. 87 Br.

Pest, 1. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 05 Br., per Mai-Juni 7, 14 Gd., 7, 16 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 4, 82 Gd., 4. 83 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 1. April. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per April 24, 75, per Mai 24, 80, per Mai-August 24, 90, per Juli-August 24, 80. Mehl weichend, per April 53, 80, per Mai 54. 10, per Mai-August 54, 50, per Juli-August 54, 50. Rüböl matt, per April 74, 00, per Mai 72, 00, per Mai-August 67, 75, per Septbr.-Decbr. 58, 50. Spiritus ruhig, per April 41, 50, per Mai 42, 25, per Mai-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

London. 1. April. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 1. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 23. bis zum 29. März: Englischer Weizen 4547, fremder 32991, englische Gerste 1432, fremde 923, englische Malzgerste 20027, fremde —, englischer Hafer 847, fremder 20643 Qrts. Englisches Mehl 19000, fremdes 14830 Sack und — Fass.

London, 1. April. Chili-Kupfer 39 1/2, per 3 Monat 39.

Glasgow, 1. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 gegen 6100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 1. April, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen, 1. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 1. April. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 25 Br.

Antwerpen, 1. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez., 16 1/4 Br., per April 16 1/8 Br., per Juni 16 1/4 Br., per September-December 17 1/4 Br. Ruhig.

Hamburg, 1. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 20 Gd., pr. Mai 6, 25 Br. — Wetter: Regnerisch.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,7	+ 7°.7	+ 4°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	743,2	741.8	740.7
Dunstdruck (mm)	7.3	6.0	5.3
Dunstsättigung (pCt.)	87	76	87
Wind (0—6)	S. 1.	SW. 1.	S. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,05

Gestern Mittag und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,20 G	16,19 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 G	20,45 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,80 bz	168,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,30 bz	217,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzB	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 G	108,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 bzG	104,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bzG	107.50 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,60 B	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 G	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,70 bz	105,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	106,00 B	106,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 bz	93,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,10 G	103,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,40 bz	95,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102,75 bzB
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,40 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	112,20 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,10 G	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,80 G	106,50 bzB
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,90 G	109,50 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 B	109,50 B
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,20 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzG	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,70 G	108,70 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,70 G	108,70 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 bzG	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	110,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102.40 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.70 bzG	100.70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,75 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 bzG	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,90 bzG	102,90 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103.10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.75 G	99,75 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	104.90 bzG	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.10 G	112.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.00 G	104.00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.40 G	100,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,70 bzG	96.90 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	97.75 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,50 bzG	97,75 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,80 bz	114,00 bzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	89.80 bzG	89,90 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	90,00 bzG	90,00 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	99.90 bzB	100,75 bz
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.60 bz	96,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,10 bz	95,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 B	94,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	70,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	84.40 bzB	84,70 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71.30 bzB	71,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.80 bz	64,75 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,40 B	58,50 bzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,00 G	99,80 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,10 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,60 bzG	107,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.50 B	102,80 bzG
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,50 bz	— —
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,90 bz	91,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,25 bz	115,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.00 bz	101.80 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	92,20 bz	92,75 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,40 G	67,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,40 G	67,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,60 bz	57,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97.40 bz	97,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,50 bzG	83,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.00 bz	91,20 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bzB	88,10 bzB
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,75 bzG	86,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,50 bzB	15.50 B
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,40 bzG	80,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,90 bzB	86,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,90 bz	99,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	80,00 B	80,00 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,75 bz	Ziehung
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,25 bz	144.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,00 ebzB	47.40 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 B	106.25 B
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	144,50 bzB	144,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,50 bz	137.80 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,90 bz	53.60 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	115,90 bz	116.40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	112,00 bzG	112.40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,50 bz	148.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,75 bz	324,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140.50 bz	140,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.10 bzG	19,75 ebzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,90 bz	129.90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26.90 bzB	26.90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.90 B	326,75 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.90 bz	123,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	318.75 G	319.50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 bz	136.40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	174.10 bz	175.10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.90 bz	106,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,25 B	184.00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	166,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,70 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	47.95 bz	47,00 bz
Ungarische Loose	—	—	249,00 bz	250,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	62,50 bzG	63.00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118.40 bz	118,10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzB	114,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,00 bzG	118,75 G
Saalbahn	5	—	1/1	114.25 bz	114.25 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	94,10 bzG	94,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	67,50 bzG	67,80 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	96,40 bz	97,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	47,00 bzG	47,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	108.30 bz	108,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	232,75 bz	234,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	179.90 bz	179.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	115.75 bz	116.10 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84.60 bz	82.00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	158.75 bz	162.10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.50 G	102.70 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	78,10 bzG	79.50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	104,10 bz	104.75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,60 bz	25,90 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	136,90 G	137,00 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	203.25 bz	204.40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	86.90 bzB
Gotthardbahn	5	—	1/1	145,40 G	145,75 B
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	98,90 bzB	99,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	66,00 G	66,30 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	100,60 bzG	101,10 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	119,50 bz	118.90 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,00 bzG	66,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	101,90 bz	102,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,00 B	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	92,60 bzB	92,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42.75 bz	42,60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36.60 bzG	36,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,75 bzG	68,80 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129.60 bz	129,50 bzB
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82,20 bz	82,20 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	— —	129.25 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	108,75 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,75 bz	30,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	81,10 bzG	80,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	220,00 ebzG	220,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,50 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,50 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,25 bzG	103,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,10 bzG	104,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	102,40 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103 25 bzG	103.60 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.60 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.60 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	102.90 bzG	103.10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103.60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.80 B	104.75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.00 B	59.10 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90.30 bzG	90.20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.75 bz	90,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 G	108.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103.20 bzG	103.40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84.90 bzG	84.90 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,00 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.90 B	86,80 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.30 bzG	103.50 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.80 G	80.00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.50 bz	69.40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,50 bzG	75 90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.50 G	68.50 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.20 bzB	84 20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81 60 bzG	81.75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.70 bzB	102.90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.75 B	90.75 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.90 G	89 20 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.00 G	87.25 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 bzG	61.75 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.50 bzB	103.75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.75 bz	97.90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,80 bz	84.40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.00 bzB	103,10 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.70 bz	84,50 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.90 bzG	101.00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.75 bz	96,00 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101 25 bz	100,30 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,70 bz	102,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97.80 bz	97,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,70 bz	92,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,80 bz	63,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 B	94 90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101.00 bz	100.50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.50 G	86,80 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.25 G	101,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103.50 bzG	103,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103.50 G	103.50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.25 bzG	90.00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.10 bz	72.10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.90 bz	90,80 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 G	63,75 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,00 bzG	108,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.00 bzB	112,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 G	89,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,20 bzG	105,50 ebzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzG	113,00 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.40 bzG	95,40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,25 bzG	116,50 ebzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 bzG	115.40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,70 G	112,90 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,10 G	82,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	85,00 bzG	85,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,80 bz	126,60 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	181,75 bzG	182,30 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	101,00 bzB	100,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	113,50 ebzB	113,00 bzB
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107,50 G	106,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	177,50 bzG	177,50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	174,25 bzB
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	136,50 bzG	136,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	117,25 bz	116,25 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	248,20 bz	248,25 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	161,40 bzG	163,50 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,90 bzG	84,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,00 bzG	93,10 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	120,00 bzB	118,25 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	119,75 bzG	120,00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,40 bzG	191,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	142,90 B	141,90 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,10 G	— —
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	111,75 bzG	111,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,00 bzG	137,10 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	171,25 bz	170,50 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	79,25 bzG	77,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177.00 bz	176.50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,25 bzB	49,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	115,80 B	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,00 bzB	125,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	141.50 bzG	142,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113.60 G	113.60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119.50 G	119,80 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	134,00 B	134.60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	61,75 bzG	64,90 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 bzG	110.60 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130,60 bz	130.40 bzB
Weimarische Bank	0	—	1/1	104,75 bzG	105,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	185,10 bzG	186.10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	145.00 bzG	147,00 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	266,00 bzG	276,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119.25 bz	119,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	150,00 B	157,00 B
Bismarckhütte	10	—	1/7	210.00 bzG	208,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204.25 G	203,40 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	80,50 bzG	81,50 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	94,50 ebzG	95,00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147,00 B	146,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183,60 bzG	184.50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,75 bzG	78.90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	98,80 bzG	96.80 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	85,50 bz	85,60 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	167.90 bzB	168,00 ebzB
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	154,10 bzG	156,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	770,00 B	769,00 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	166.00 B	166,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	194,75 bzG	191,10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,10 bzG	306,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.00 bzG	176.60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,50 bzG	57,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	142,00 B	141,75 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	153,50 bzG	152.75 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	139.00 bzB	138.80 ebzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	183,10 bz	184,30 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,50 bzG	164.75 ebzB
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	113,75 bzG	113,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	200,75 bzG	200,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	154,00 bzG	153.75 ebzB
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	129,00 bzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	120,50 bzG	119,00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	143,90 bz	144.10 bzG
Schering	24	18	1/1	305,00 bzG	307,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,00 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	116,00 G	115,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,80 bzG	57.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	232,00 bzG	231,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	170,00 bzG	169,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	170,00 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	355,00 bzG	356,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	336,00 bzG	334,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	97,00 G	97,25 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	131,25 bzG	132,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	2150 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 B	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 G	115,90 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,25 bzG	103,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,85 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,43 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bzG	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,50 bz	216,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	214,80 bz	215,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,55 bz	168,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,65 bz	167,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	216,70 bz	217,10 G

Reichsbank 3%. — Lombard 4%
Privatdiscont 1 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	86,62	— —
Russische Anl. 1880.	91,87	— —
dto. dto. 1884.	101,87	— —
Disconto-Command.	249,25	— —
Dortmunder Union	96,25	— —
Laurahütte	138,25	— —
Oesterr. Credit	165,33	— —
Franzosen	102,37	— —
Lombarden	42,62	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.